

x

x

x

## Hervorragende Novität!

[29603]

Ende August erscheint:

# Geschichte Katharina II.

Von

Prof. B. von Bilbasoff.

Autorisierte Uebersetzung aus dem  
Russischen

von

M. v. Pezold.



Band I:

Katharina bis zu ihrer Thron-  
besteigung.

Band II:

Dokumente, Briefe u. Forschungen.

\*

= In Russland nach Erscheinen ver-  
griffen. =

= Wird mit 75 Rubel in russischer Aus-  
gabe bezahlt und ist selbst dafür nicht  
zu haben. =

Ladenpreis 12 M mit 25%;

bar mit 33 1/3% u. 13/12.

In Kommission nur bei gleichzeitigem  
Barbezug.



**Selten hat ein Werk solches  
Aufsehen erregt wie dieses.**



Kurz nach Erscheinen war die  
russische Ausgabe vergriffen. Eine  
**neue Auflage darf nicht erscheinen,  
da das Buch von der Censur ver-  
boten. — Der Kaiser von Russ-  
land selbst censierte es. —**



**Die hervorragendsten Blätter  
machten auf das Buch aufmerk-  
sam, so z. B. das „Berliner Tageblatt“  
zu wiederholten Malen, die Vossische  
Zeitung in einem 3 Spalten füllenden  
Auszug.**

Dem berühmten Geschichtsfor-  
scher sind die Staatsarchive zu-  
gänglich gewesen; er hat aus  
ersten Quellen geschöpft und  
bringt eine Unzahl noch nicht  
veröffentlichter Briefe, Doku-  
mente etc.

**Versehen Sie sich gef. schnell-  
stens mit Exemplaren; denn ob-  
gleich wir eine grosse Auflage  
druckten, glauben wir nicht, dass  
diese lange vorhält.**

Berlin, Dessauerstrasse 13.

**Norddeutsches Verlags-Institut  
Berend & Jolowicz.**

x

x

x

[30153]

Berlin 1891.

In einigen Tagen erscheint die dritte  
Auflage:

**Arno Holz — Johannes Schlaf**

Verfasser von „Papa Hamlet“

# Die Familie Selicke.

Drama in drei Aufzügen.

= **Mit einem Vorwort.** =

Eleganteste Ausstattung!

Preis 2 M.

A cond. nur in Höhe der Barbestellung.

Bezugsbedingungen:

2 M ord., 1 M 50 ♂ no., 1 M 20 ♂ bar u. 7/6.



Ueber dieses demnächst in dritter Auflage  
erscheinende Drama und dessen Verfasser äussert  
sich Ernst von Wolzogen bald nach dessen  
erster Aufführung in der „Freien Bühne“ u. a.  
wie folgt:

Holz und Schlaf haben, ebenso wie  
Gerhardt Hauptmann in seinen drama-  
tischen Versuchen, an Schärfe der Beobach-  
tung und Treue der Wiedergabe ausser-  
ordentlich viel mehr geleistet, als die sämt-  
lichen lungengewaltigen Schreier unter den  
jüngsten Naturalisten, und Holz-Schlaf haben  
in ihrer Familie Selicke auch bereits die  
Forderung erfüllt, die ich hier an den  
Naturalismus gestellt habe, indem sie ihr  
trauriges Wirklichkeitsbild nicht mit der  
grausamen Freude des Vivisektors aus dem  
Leben herauschälten, sondern mit dem  
Glauben u. der Menschenliebe des Humoristen.

Aus den mir vorliegenden Kritiken der  
Tages-Zeitungen hier nur das folgende kleine  
Fragment Theodor Fontane's aus der  
„Vossischen Zeitung“:

Das Stück beobachtet das Ber-  
liner Leben und trifft den Berliner  
Ton in einer Weise, dass auch das  
Beste, was wir auf diesem Gebiete  
haben, daneben verschwindet. Und  
in einem nahen Zusammenhange damit ist  
die glänzende Charakterzeichnung der auf-  
tretenden Figuren, aller ohne Ausnahme.  
Figuren, wie den „alten Kopelke“ gezeichnet  
zu haben, könnte jeden Dichter, der mit  
seiner Kunst im modernen Leben steht, mit  
Stolz erfüllen.

Aus Vorstehendem ersehen Sie, dass das  
Drama „Familie Selicke“ und deren Verfasser  
noch auf lange Zeit hinaus das Gesprächs-  
thema in den Kreisen aller Gebildeten sein  
wird. Sie thun daher gut daran, von dem  
Buche stets einige Exemplare auf Lager zu  
halten, um jeder Nachfrage sofort entsprechen  
zu können.

Hochachtungsvoll

Berlin S.W. 48, Wilhelmstr. 119/20.

**Willelm Issleib (Gustav Schuhr).**